



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Geschäftsanhahnungsreise

Lebensmittelverarbeitung in Peru

06. – 10. Juli 2015

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Mit freundlicher Unterstützung von:



Deutsch-Peruanische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Comercio e Industria
Peruano-Alemana



Durchführer:



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

enviacon international
eine Marke der
Dr. Bauer & Wiedemann Beratungsgesellschaft mbH
Martin-Buber-Str. 24 | 14163 Berlin |
www.enviacon.com

redaktionelle Bearbeitung

enviacon international

Gestaltung und Produktion

enviacon international

Stand

17.03.2015

Druck

enviacon international

Bildnachweis

© Christian Vincens/shutterstock.com

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

1. Programm	3
2. Markt- und Reiseinformation	4
3. Anmeldeunterlagen	7
3.1 Informationen zum Eigenanteil	7
3.2 Verbindliche Anmeldung, KMU und „De-minimis“-Beihilfen Erklärung.....	8
3.3 Fragebogen zur Organisation der Geschäftsgespräche	10
3.4 Allgemeine Hinweise zur Geschäftsanbahnungsreise	15
3.5 Die wichtigsten Informationen auf einen Blick.....	16

1. Programm

Geschäftsanhahnung Lebensmittelverarbeitung in Peru

Zeitraum: 06. – 10. Juli 2015, Lima

Anmeldeschluss: 06. April 2015

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Peruanischen Industrie- und Handelskammer (AHK) organisiert das Beratungsunternehmen enviacon international eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich der Lebensmittelverarbeitung nach Peru. Die Reise findet vom 06. bis 10. Juli 2015 statt.

Sonntag, 05. Juli: Anreise, Briefing & Abendessen	
11:00 – 16:00	Anreise Flughafen Lima
19:00 – 21:00	Welcome Get-Together & Gemeinsames Abendessen
Montag, 06. Juli: Auftaktveranstaltung	
09:00 – 17:30	Präsentationsveranstaltung inklusive <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachpublikum aus dem Zielmarkt ▪ Fachvorträge zum peruanischen Markt für den Bereich Lebensmittelverarbeitung ▪ Fachvorträge zum deutschen Markt und Vorstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche der Lebensmittelverarbeitung ▪ Erfahrungsbericht eines deutschen Unternehmens in Peru ▪ Präsentationen der teilnehmenden deutschen Unternehmen ▪ Networking und erste Kontaktgespräche mit Branchenvertretern und potentiellen Geschäftspartnern
Dienstag, 07. Juli: Individuelle Geschäftsgespräche	
09:00 – 17:30	Individuell vorbereitete und begleitete Geschäftstermine
Mittwoch, 08. Juli: Individuelle Geschäftsgespräche	
09:00 – 17:30	Individuell vorbereitete und begleitete Geschäftstermine
Donnerstag, 09. Juli: Individuelle Geschäftsgespräche & Abschlussgespräche	
09:00 – 15:00	Individuell vorbereitete und begleitete Geschäftstermine
15:00 – 19:00	Feedback und Evaluierungsgespräche
Freitag, 10. Juli: Abreise	

Hinweis: Beim tabellarisch dargestellten Programmablauf handelt es sich um eine vorläufige Fassung (Stand 17.03.2015), die in der Ausgestaltung vom tatsächlichen Programm abweichen kann.

Kontakt:

Marco Nicolai
 enviacon international
 Tel: 030 8148841-21
 Email: nicolai@enviacon.com

2. Markt- und Reiseinformation

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Peruanischen Industrie- und Handelskammer (AHK) organisiert das Beratungsunternehmen enviacon international eine Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich der Lebensmittelverarbeitung nach Peru. Die Reise findet vom 06. bis 10. Juli 2015 statt.

Mit dem von Germany Trade and Invest (GTAI) prognostizierten Wirtschaftswachstum von 5,1 % in 2015 schneidet Peru im regionalen Vergleich überdurchschnittlich gut ab. Die Wirtschaft des Landes zeichnet sich besonders durch hohe Devisenreserven, umfangreiche Rohstoffreserven, niedrige Zollsätze und einen soliden Finanzsektor aus. Währenddessen gewinnt vor allem die Mittelschicht zunehmend an Kaufkraft. So konnte sich diese von 25 % der Gesamtbevölkerung im Jahr 2005 innerhalb von weniger als 10 Jahren auf fast 60 % vergrößern, was dem wirtschaftlichen Aufschwung Perus zugeschrieben wird.

Sowohl im Binnenland als auch im Ausland steigt die Nachfrage nach peruanischen Lebensmitteln und Rohstoffen. Der primäre Sektor, bestehend aus Land- und Forstwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Fischzucht, erreichte im Jahr 2014 ein Wachstum von 20 %. Die international gestiegene Nachfrage nach Bioprodukten macht sich auch auf dem peruanischen Markt bemerkbar. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Quinoa, Kiwicha und andere Samen aus den Anden sowie einheimische Früchte wie Camu Camu und Aguaymanto, die in Deutschland als Physalis bekannt ist. Internationale Auflagen und eingeforderte Kriterien der Nachhaltigkeit vieler Importländer verlangen nach Produkten mit hohen Qualitätsstandards, die Bio-zertifiziert und fair gehandelt sind.

Das bekannteste Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie Perus, die Gloria-Gruppe, verfügt über eine Produktpalette für den Massenkonsum und tätigt Investition in Verpackungsanlagen für zum Beispiel Milchprodukte. Die steigende Nachfrage erforderte den Kauf mehrerer Fabrikhallen für die Produktion von Milchpulver und Butter in Peru und im Ausland. 2015 plant die Gruppe sechs große Projekte, um die Produktpalette mit Eiscreme, Erfrischungsgetränken, Pulver für Erfrischungsgetränke, Dips, Müsli und Nachtischen zu erweitern. Gloria exportiert seine Produkte bereits in 39 Länder, was etwa 40 % des Gesamtumsatzes ausmacht. Dank des wachsenden Angebots an Exportprodukten und der Diversifizierung der Zielmärkte, weist der peruanische Lebensmittelsektor eine wachsende Tendenz auf und gewinnt an Bedeutung. Davon profitiert auch das Geschäft mit Nahrungsmittelverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen. Angesichts der Infrastrukturdefizite, des Fachkräftemangels, der steigenden Nachfrage der stark wachsenden Mittelschicht und dem hohen Technologiebedarf ist der peruanische Markt für deutsche Unternehmen äußerst interessant.

Wie das Auswärtige Amt berichtet ist vor allem der Maschinenhandel für den 13,4-prozentigen Anstieg der Importe aus Deutschland verantwortlich. Dem Statistischen Bundesamt zufolge exportierten die deutschen Hersteller in den ersten elf Monaten von 2014 Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen im Wert von 33 Mio. Euro. Begünstigt durch die steigende Nachfrage an peruanischen Agrarprodukten sollen in den nächsten zwei bis drei Jahren laut dem Landwirtschaftsministerium 120.000 ha Agrarfläche zusätzlich genutzt werden können; ein treibender Faktor für die Ernährungswirtschaft. In den vergangenen Monaten wurden einige Aktionspläne seitens des peruanischen Landwirtschaftsministeriums ins Leben gerufen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Verbesserung der Bewässerungstechnik der Landwirtschaft, die Diversifizierung der Produkte sowie die Gründung eines Innovationenzentrums für die Fischerei.

Expertenaussagen zufolge besteht in der peruanischen Lebensmitteltechnologiebranche ein großer Investitionsbedarf im Bereich Technologie, Forschung, Entwicklung und Bildung. 2013 stammten rund 13 % der peruanischen Importe von Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen aus Deutschland. Die starke Nachfrage des peruanischen Lebensmittel- und Maschinensektors sowie das seit 2013 vorläufig in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen Peru und der EU weisen darauf hin, dass das bestehende Handelsvolumen weiter ansteigen wird.

Die Geschäftsanbahnung richtet sich primär an kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 12 Unternehmen begrenzt. Die teilnehmenden Unternehmen entrichten einen Eigenanteil, der nach Unternehmensgröße und Umsatz gestaffelt ist. **Anmeldeschluss ist der 06. April 2015.**

Im Rahmen der Geschäftsanbahnung werden Teilnehmern folgende Leistungen zur Verfügung gestellt:

- Geschäftstermine: Individuell vorbereitete und vor Ort begleitete Geschäftstermine und Erstkontaktgespräche.
- Auftaktveranstaltung: Die eintägige Präsentationsveranstaltung bietet Teilnehmern Möglichkeiten zum Networking und im Rahmen eines Vortrags Produkte und Geschäftsabsichten dem lokalen Fachpublikum und möglichen Geschäftspartnern näher zu bringen.
- Umfangreiche Zielmarktanalyse: Beinhaltet allgemeine und fachspezifische Informationen über Marktpotential und –entwicklungen, rechtliche, politische und logistische Informationen zum Markteinstieg und Hintergrundinformationen und Kontaktdaten von relevanten Netzwerken im Zielmarkt.
- Individuelles Factsheet: Auf die spezifischen Erfordernisse des teilnehmenden Unternehmens zugeschnittene kompakte Information über Wettbewerb, wichtige Nachfragesegmente und relevante Geschäftskontakte im Zielmarkt.

Fachlich begleitet wird die Geschäftsanbahnung durch den VDMA Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen, unterstützt durch den Lateinamerika Verein (LAV) e.V. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Ansprechpartner: Marco Nicolai, Tel: +49 30 814 8841-21, Email: nicolai@enviacon.com

3. Anmeldeunterlagen

3.1 Informationen zum Eigenanteil

Geschäftsanhaltung Lebensmittelverarbeitung in Peru

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Peruanischen Industrie- und Handelskammer (AHK) organisiert das Beratungsunternehmen enviacon international eine Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich der Lebensmittelverarbeitung nach Peru. Die Reise findet vom 06. bis 10. Juli 2015 statt. In Vorbereitung auf die Reise erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Zielmarktanalyse sowie eine individuell vorbereitete Factsheet.

Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Fachlich begleitet wird die Geschäftsanhaltung durch den VDMA Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen, unterstützt durch den Lateinamerika Verein (LAV) e.V.

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (brutto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (brutto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 Euro (brutto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Die Flug-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind im oben aufgelisteten Eigenanteil nicht inbegriffen.

Bitte senden Sie die unterschriebenen und eingescannten Informations- und Anmeldeunterlagen **bis zum 06. April 2015** an:

Marco Nicolai, enviacon international, Email: nicolai@enviacon.com, Fax: +49-30-814-8841-10

3.2 Verbindliche Anmeldungen

für die **Geschäftsanhaltungsreise** nach Peru zum Thema Lebensmittelverarbeitung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU im Zeitraum **vom 06. bis 10. Juli 2015**.

Unternehmen:

Name/ Vorname:

Position/ Abteilung:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon/ Mobil/ Fax:

E-Mail:

Internetseite:

Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens:

Mein Unternehmen ist bereits im Zielmarkt aktiv:

Ja

Nein

Falls ja, bitte erläutern:

Meine Erwartungen an die Geschäftsanhaltungsreise:

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten Geschäftsanhaltung an. Ich bestätige, dass ich die Hinweise gelesen habe und damit einverstanden bin.

Ich bin einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail Adresse) von enviacon international gespeichert und im Rahmen dieser Veranstaltung genutzt sowie an das BMWi zum Zweck der Evaluierung der Veranstaltung weitergeleitet werden.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an weitere (bis auf die zuvor genannten) Dritte erfolgt nicht. Alle Erklärungen können jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall und soweit Ihre personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, werden diese gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel



Erklärung

_____ Firmenname		
_____ Straße / Hausnummer	_____ PLZ	_____ Ort
_____ Geschäftsführer/-in	_____ E-Mail-Adresse	
_____ Anzahl Beschäftigte	_____ Jahresumsatz in Euro	
_____ Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Erklärung nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

Datum, Ort

Unterschrift/ Firmenstempel

Datenschutzhinweis:

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des § 28 BDSG.

3.3 Fragebogen zur Organisation der Geschäftsgespräche

Die im Folgenden übermittelten Angaben zu Ihrem Unternehmen dienen der Erstellung eines Profils, auf dessen Grundlage individuelle Geschäftsgespräche für Ihr Unternehmen während der Geschäftsanbahnung vereinbart werden. Die Daten werden nur an seriöse Kontakte im Zielmarkt weitergegeben.

Allgemeine Informationen zu Ihrem Unternehmen

Unternehmen	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Stadt	
Internetseite	

Teilnehmer	
Position im Unternehmen	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Kurzprofil: *Hinweis: maximal 300 Zeichen inklusive Leerzeichen*

--

Interessen im Zielmarkt: *Hinweis: maximal 300 Zeichen inklusive Leerzeichen*

Tätigkeitsbereiche Ihres Unternehmens

Geschäftsfeld:

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Hersteller/OEM | <input type="checkbox"/> Komponenten-Hersteller | <input type="checkbox"/> Entwickler |
| <input type="checkbox"/> Consultant | <input type="checkbox"/> Vertrieb | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |

Welche Produkte/ Dienstleistungen bietet Ihr Unternehmen in der Lebensmittelverarbeitungsbranche an?

Welche Produkte/ Dienstleistungen Ihres Unternehmens sind für den Export vorgesehen?

Bitte beschreiben Sie Ihre Strategie für die Erschließung von Exportmärkten.

Seit wann ist Ihr Unternehmen in der der Lebensmittelverarbeitungsbranche tätig?

Wie hoch war der Umsatz Ihres Unternehmens im Bereich der Lebensmittelverarbeitung?

- | | | | |
|---------------------|---|---------------------|---|
| <i>im Jahr 2013</i> | <input type="checkbox"/> bis 1 Mio. EUR | <i>im Jahr 2014</i> | <input type="checkbox"/> bis 1 Mio. EUR |
| | <input type="checkbox"/> 1 bis 10 Mio. EUR | | <input type="checkbox"/> 1 bis 10 Mio. EUR |
| | <input type="checkbox"/> 10 bis 50 Mio. EUR | | <input type="checkbox"/> 10 bis 50 Mio. EUR |
| | <input type="checkbox"/> über 50 Mio. EUR | | <input type="checkbox"/> über 50 Mio. EUR |

Länderspezifischer Teil: Peru

Exportieren Sie bereits in den Zielmarkt?

- Ja Nein

Falls ja, auf welchen Produkten/ Dienstleistungen liegt der Schwerpunkt Ihres Exports in den Zielmarkt?

Falls ja, haben Sie Ihre Produkte dem Zielmarkt angepasst? Inwiefern?

Benötigen Ihre Produkte/ Dienstleistungen im Zielmarkt eine spezielle Zertifizierung/ Genehmigung?

- Ja, welche: _____ Nein Nicht bekannt

Haben Sie in den vergangenen zwei Jahren Geschäftsreisen im Zielmarkt unternommen? Falls ja, schildern Sie bitte kurz Ihre Erfahrungen.

Haben Sie bereits Marktanalysen für den Zielmarkt durchgeführt?

Ja Nein Geplant

Falls ja, beschreiben Sie bitte kurz die Ergebnisse.

Anforderungsprofil an die Delegationsreise

Welches sind Ihrer Ansicht nach die größten Hemmnisse/ Schwierigkeiten für Ihr Unternehmen im Zielmarkt im Hinblick auf Ihre Produkte/ Dienstleistungen?

Welche Themen interessieren Sie besonders im Hinblick auf Vorträge und Expertengespräche während der Delegationsreise?

Welches sind von Ihnen gewünschte Gesprächspartner für individuelle Termine während der Delegationsreise? Bitte geben Sie zu jedem Kontaktwunsch das Anforderungsprofil so genau wie möglich an.

Hinweis: An dieser Stelle können sowohl konkrete Unternehmen und Institutionen, als auch allgemeine Gesprächswünsche genannt werden.

Kontaktwunsch:

Anforderungsprofil:

Kontaktwunsch:

Anforderungsprofil:

Kontaktwunsch:

Anforderungsprofil:

Kontaktwunsch:

Anforderungsprofil:

3.4 Allgemeine Hinweise zur Geschäftsanbahnungsreise

Die Geschäftsanbahnung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Markterschließungsprogramms gefördert. Sie beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen, bei denen es sich um sog. De-minimis Beihilfen handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird.

- Der „De-minimis“-Beihilfebetrag pro Teilnehmer beträgt bei dieser Reise 710 EUR. Nach Abschluss der Reise wird eine Bescheinigung hierüber ausgestellt.
- Die teilnehmenden Unternehmen tragen einen Eigenanteil in Abhängigkeit ihres Jahresumsatzes und der Anzahl ihrer Mitarbeiter sowie die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.
- Mit der Anmeldebestätigung geht Ihnen eine Rechnung über den fälligen Eigenanteil zur unverzüglichen Zahlung zu. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanbahnung ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang bei enviacon international binnen 4 Wochen aber bis spätestens 3 Monate vor Beginn der geplanten Reise bei enviacon international kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später als 12 Wochen vor Reisebeginn absagen, wird der Eigenanteil nicht zurückerstattet. Sollte die Reise aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht freigegeben sein, ist eine kostenfreie Absage noch möglich.
- Mit der Teilnahme an der Geschäftsanbahnung verpflichtet sich der Unternehmensvertreter eine Unternehmenspräsentation zu erstellen und diese spätestens drei Wochen vor Reisebeginn an enviacon international zu senden. Der Unternehmensvertreter erklärt sich zudem bereit, die Unternehmenspräsentation am festgelegten Veranstaltungstag im vorgegebenen Zeitrahmen dem Fachpublikum vorzutragen.
- Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Geschäftsanbahnung teilzunehmen.
- Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Flug erst nach der finalen Reisefreigabe durch enviacon international (voraussichtlich eine Woche nach dem Anmeldeschluss) buchen.

Ich bestätige, dass die gemachten Angaben vollständig, wahr und fehlerfrei sind. Die Daten unter „1 Allgemeine Informationen zu Ihrem Unternehmen“ dürfen zur Erstellung von Unterlagen zur Delegationsreise verwendet werden, die zur Veröffentlichung und Verbreitung im Rahmen der Organisation und Durchführung der Geschäftsanbahnung bestimmt sind.

Unterschrift

Stempel

Name

Funktion

Datum

3.5 Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Veranstaltung	„Geschäftsanhaltung Lebensmittelverarbeitung in Peru“
Zeitraum	06. – 10. Juli 2015
Anmeldeschluss	06. April 2015
Veranstaltungsort	Lima, Peru
Durchführer	enviacon international Dr. Bauer & Wiedemann Beratungsgesellschaft mbH Martin-Buber-Str. 24, 14163 Berlin www.enviacon.com
Partner	Deutsch-Peruanische Industrie- und Handelskammer (AHK)
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Unterstützer	VDMA Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen, Lateinamerika Verein (LAV) e.V.
Ansprechpartner	Marco Nicolai Tel.: 030 8148841-21 Email: nicolai@enviacon.com

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

